NS FRITS
Delivering North Sea Freight

North Sea Freight Intelligent Transport Solutions

Fahrerinformation

Name _____ Tel. Nr. _____

E-Mail _____

Weitere Kommentare _____

_____

_____

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen an:

Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik (ISL)
Barkhausenstraße 2
27568 Bremerhaven
Deutschland

E-Mail: dreyer@isl.org
Tel.: +49/4 71/30 98 38-0
Fax: +49/4 71/30 98 38-55

Wenn Sie keine weitergehenden Informationen zu NS FRITS wünschen, bitte hier ankreuzen ☐
Ihre Informationen werden ausschließlich innerhalb der NS FRITS Partnerschaft verwendet

Für weitere Informationen:

Besuchen Sie bitte die NS FRITS Webseite - www.nsfrits.eu

UND registrieren Sie sich als NS FRITS Stakeholder. So haben Sie Zugriff auf die „exclusive Stakeholder area", wo Sie die NS FRITS Partner bei der Entwicklung des Projektes mit Kritik und Anregungen unterstützen können.

Alternativ erreichen Sie uns per E-Mail unter info@nsfrits.eu

NS FRITS Partnerschaft mit

THE UNIVERSITY OF HULL
People | United Against | Crime
POLITIE Korps Landelijke Politie Diensten
VOLVO
Freie Hansestadt Bremen
avanti communications
University of HUDDERSFIELD
RHA

In Zusammenarbeit mit

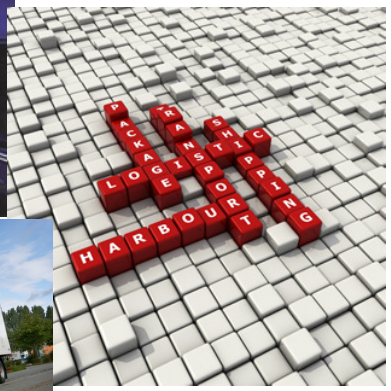
NS FRITS
Delivering North Sea Freight

North Sea Freight Intelligent Transport Solutions

North Sea Freight Intelligent Transport Solutions

NS FRITS

Fahrerumfrage



European Union — The European Regional Development Fund

The Interreg IVB North Sea Region Programme

Investing in the future by working together for a sustainable and competitive region

NS FRITS - North Sea Freight Intelligent Transport Solutions -

Hat das Ziel, die Bedingungen für Fahrer entscheidend zu verbessern:

- Informationen über Länder und Regionen, die angesteuert werden, direkt ins Fahrzeug zu senden
- Unfälle durch Warnungen zu Wetterverhältnissen und lokalen Vorschriften zu verhindern
- Die Sicherheit durch aktuelle Gefahreninformationen zu erhöhen
- Informationen über Verkehrsstaus und aktuelle Straßenbedingungen zu liefern
- Durch bessere Informationen Emissionen zu reduzieren
- Informationen mehrsprachig zu vermitteln
- Verbesserungen der Wettbewerbsfähigkeit, Wachstumsmöglichkeiten und Arbeitsbedingungen zu erzielen

NS FRITS wird zur Unterstützung der Fahrer entwickelt. Um sicherzustellen, dass der Fahrer wirklich in seiner Arbeit unterstützt wird, müssen wir die Anforderungen der Fahrer möglichst gut verstehen.

Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, um mit Ihren Fahrern die folgenden Fragen zu beantworten.

Firmeninformationen - Ihre Arbeitsumgebung

1. Name des Unternehmens: _____

2. Zahl der Mitarbeiter? (bitte ankreuzen)

0 - 5	☐	6 - 25	☐	26 - 50	☐
51 - 100	☐	101 - 250	☐	251 +	☐

3. Wie groß ist Ihre Fahrzeugflotte? _____ Fahrzeuge

4. Fahren Sie international? (bitte ankreuzen) Ja ☐ Nein ☐

5. In welchem Land ist Ihr Hauptsitz? _____

_____

6. Welche Länder bedienen Sie regelmäßig? (bitte alle Zutreffenden ankreuzen)

Großbritannien	☐	Deutschland	☐	Niederlande	☐
Dänemark	☐	Norwegen	☐	Belgien	☐
Schweden	☐	Andere EU Länder	☐	Andere Nicht EU Länder	☐

Vorhandene Kommunikationssysteme

7. Welche Systeme nutzen Sie hauptsächlich für die Kommunikation mit dem Fahrer? (Bitte Hersteller und Marke angeben)

_____

8. Was könnte bei der Kommunikation mit dem Fahrer verbessert werden?

_____

9. Welche Möglichkeiten der Systeme, die Sie nutzen oder kennen, sind besonders hilfreich?

_____

_____

_____

NS FRITS - wie kann NS FRITS Ihre Arbeit unterstützen

10. Welche Hauptprobleme treten bei internationalen Fahrten auf? (bitte alle Zutreffenden ankreuzen)

Verkehrsdichte	☐	Verkehrsunfälle	☐
Länderspezifische Gesetze	☐	Wetter	☐
Kriminalität	☐	Sichere Parkmöglichkeiten	☐
Straßenbeschränkungen für LKW	☐		

Andere _____

11. Welche Informationen könnten weiterhelfen? (bitte alle Zutreffenden ankreuzen)

Verkehrsdichte	☐	Verkehrsunfälle	☐
Informationen über		Wetter	☐
Länderspezifische Vorschriften	☐	Hinweise auf sichere Parkplätze	☐
Kriminalität	☐		
Straßenbeschaffenheit für LKW	☐		

Andere _____

12. Welche Systeme würden Sie bevorzugen? (bitte ankreuzen)

Tragbare Geräte	☐	Einbaugeräte in der Fahrerkabine	☐
Feste Servicestationen (z. B. auf Fähren, an Parkplätzen)	☐	Zugriff per Internet	☐

Andere _____

Pilotprojekt

Das Pilotprojekt soll am Beispiel Bremerhavens die Verbesserungsmöglichkeiten an der Schnittstelle LKW / Seeterminal bezüglich Effizienz und Sicherheit aufzeigen.

Frequenz

Wie oft fahren Sie Seeterminals an?

Terminal:	täglich	wöchentlich	monatlich	jährlich
Bremer Häfen	☐	☐	☐	☐
Hamburger Häfen	☐	☐	☐	☐
Andere deutsche Häfen	☐	☐	☐	☐
Andere europäische Häfen	☐	☐	☐	☐

Hauptprobleme

Welche Hauptprobleme treten bei Fahrten zum Seeterminal auf?
(bitte alle Zutreffenden ankreuzen)

- ☐ Anfahrt bis zum Gate
- ☐ Wartezeiten bei der Abfertigung
- ☐ Verkehrsführung auf dem Terminal
- ☐ Information über Freistellung der Ware
- ☐ Mehrfache Anmeldung bei Im-/Export bei unterschiedlichen Terminalbetreibern
- ☐ Statusmeldungen der Fahrzeuge an die Disponenten
- ☐ schlechte Parkplatzsituation/-information

☐ Andere _____

_____

_____

_____

Lösungen

Welche Lösungen wären bei Fahrten zum CT Bremerhaven hilfreich?
(bitte alle Zutreffenden ankreuzen)

- ☐ Bevorzugte Abfertigung bei Voranmeldung und Datenübermittlung
- ☐ Automatische Fahrzeugerkennung am Gate
- ☐ Gemeinsame Dokumentenabfertigung aller Terminalbetreiber
- ☐ Ständige Übersicht der Warteschlangentendenz
- ☐ Meldung Parkplatzauslastung
- ☐ Bessere Austattung der Parkplätze
- ☐ Gleiche Schnittstelle zur Voranmeldung aller Seeterminals

☐ Andere _____

_____

_____

_____

Bisherige Versuche, die Schnittstelle LKW / Seeterminal zu verbessern, konnten sich nicht langfristig durchsetzen. Was wäre für Sie ein Anreiz, an einem Anmeldeverfahren teilzunehmen?

_____

_____

_____

_____

_____